



IGP II

Interessengemeinschaft
Gartenstadt Puchenau II

AUSSENDUNG MAI 2019

- Aus dem Inhalt:
1. Ausholzungen in der Au
 2. Bus-Wartehäuschen bei der Bahnhaltestelle West
 3. Gebäudeversicherung
 4. Aus dem Gespräch bei der Neuen Heimat im Februar 2019
 5. Radweg
 6. Unkrautvernichtungsmittel in der Gartenstadt
 7. Jahresabrechnung der Betriebs- und Instandhaltungskosten
 8. In eigener Sache
- Beilage: Umfrage Naturschutz/Grünschnitt

ad 1.:

Bewohner der Gartenstädte haben bei uns angerufen und ihre Besorgnis hinsichtlich der stattgefundenen Ausholzungen in der Au geäußert.

Von der Naturschutzabteilung des Landes OÖ wurde uns auf Anfrage mitgeteilt, dass es einen Ortsaugenschein mit dem Bezirksförster Aschauer in der Au gegeben hat. Die Ausholzungen sind rechtlich gedeckt. Wir erinnern uns, dass es bereits im Jahr 2010 einen Gemeinderatsbeschluss über die Vorgangsweise zur Erhaltung und Pflege der Au gegeben hat. Positiv ist zu berichten, dass sich die Gemeinde und die via donau bemühen, in der Au wieder geeignete Bäume anzupflanzen.

Abholzung



Aufforstung



ad 2.:

Auf unser Schreiben vom 27.10.2018 teilte uns die Gemeinde Puchenau lediglich mit, dass sich das Wartehaus nicht auf einer im Eigentum der Gemeinde Puchenau stehenden Liegenschaft befindet und die Gemeinde daher nicht in der Lage sei die von uns gewünschten Maßnahmen (siehe Aussendung vom Dezember 2018) vorzunehmen. Wir haben die Gemeinde nun mit Schreiben vom 16.4.2019 ersucht, alle möglichen Schritte zu unternehmen um eine Verbesserung der aktuellen Situation zu erreichen. Schließlich profitieren von einer Verbesserung Puchenaus Bürger und dies sollte der Gemeinde die Mühe wert sein.

Wir bleiben in dieser Sache am Ball und werden weiter berichten.

Impressum:

Peter Pindur (Obmann Stv.) – Lupinengang 18 - 4048 Puchenau - ZVR: 169149161
Bankverbindung: RAIKA O.Ö. Bankstelle Puchenau IBAN:AT69 3400 0000 0889 0337-BIC: RZOOAT2L
e-mail: igp2@liwest.at – Homepage: www.igp2.at

1/3



ad 3.:

In unseren letzten Aussendungen haben wir über unsere diesbezüglichen Gespräche mit der NH und der Wr. Städtischen informiert. Mit Unterstützung durch die Neue Heimat konnte erreicht werden, dass

- die am 1.7.2017 erhöhten Prämien für den Zeitraum von 1.7.2017 bis 31.12.2018 auf die bis 1.7.2017 geltenden Prämienätze rückgestellt werden.
- die Wiener Städtische auf einen Einwand auf Unterversicherung verzichtet.
- aufgrund der sehr guten Kundenbeziehung die Verträge von der Deckung Medium auf Premium- Deckung umgestellt werden.

Die langwierigen Verhandlungen mit der Wr. Städtischen und der NH waren so von Erfolg gekrönt.

ad 4.:

a) Mitwirken von Architekten der IGP 2 bei baulichen Entwicklungen in der Gartenstadt 2:

Einleitend wurde von unserer Seite die Anregung eingebracht, dass die IGP2 bereits im Vorfeld mehr in das bauliche Geschehen im Bereich der Gartenstadt II eingebunden wird. Wir haben erwähnt, dass dazu 3 Architekten der IGP2 (DI.Treml, DI.Rosensteiner und DI.Albrecht) mit ihrer Expertise zur Verfügung stehen würden.

Als Negativbeispiel dienten die vor ca. 3 Jahren übereilt und ohne irgendeine Vorankündigung oder Absprache umgesetzten neuen Flugdachkonstruktionen.

Hier sind wir auch auf ungeteilte Zustimmung von Mag. Oberleitner und Herrn Mitterndorfer gestoßen, die im Übrigen diesem Vorschlag grundsätzlich positiv gegenüberstehen und das Architektenteam künftig miteinbinden wollen.

b) Radboxen

Die NH möchte die unkontrolliert aufgestellten Radboxen (teilweise auf Gehwegen) einschränken. Unser Vorschlag dazu war, größere Radboxen in Verbindung mit den Müllhäusern anzudenken.

c) Garagensanierung

Die Dringlichkeit der Garagensanierung wurde von uns bereits im Vorfeld bei der Neuen Heimat eingebracht. Dass die Finanzierung für alle Beteiligten ein nicht unwesentlicher Punkt ist, versteht sich von selbst. Lt. Aussage der Neuen Heimat hat es mit den Nutzern der Garage 3 hinsichtlich der Finanzierung eine Einigung gegeben.

Diese Regelung/Einigung wird zu hinterfragen sein, wenn auch die anderen Garagen saniert werden.

d) Thema der Elektromobilität:

Bei dieser Besprechung haben wir noch einmal ersucht, gleichzeitig mit den Sanierungen der Garagen auch das Thema der Elektromobilität mit anzudenken. Die Antwort der Neuen Heimat war, dass bereits ein Vorschlag der LINZ AG für eine wallbox mit 15 Anschlüssen vorliegt.

Wir haben in diesem Zusammenhang – und der Mittelfristigkeit dieses Themas – gebeten, jedenfalls die nötigen Leerverrohrungen vorzusehen.

Impressum:

Peter Pindur (Obmann Stv.) – Lupinengang 18 - 4048 Puchenu - ZVR: 169149161
Bankverbindung: RAIKA O.Ö. Bankstelle Puchenu IBAN:AT69 3400 0000 0889 0337-BIC: RZOOAT2L
e-mail: igp2@liwest.at – Homepage: www.igp2.at



ad 5.:

Kürzlich hat es in der Gemeinde eine Besprechung über die Radwegführung durch die Gartenstädte gegeben. Es wurden 7 Varianten der Wegführung diskutiert. Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde in einer ihrer nächsten Aussendungen über das Ergebnis berichten wird.

ad 6.:

Wir haben bei der NH hinterfragt, ob von den, mit der Betreuung der Außenanlagen beauftragten Firmen, Glyphosat oder auch andere, biologisch nicht abbaubare Unkrautvernichtungsmittel im Bereich der Gartenstädte eingesetzt werden. Hierzu wurde uns mitgeteilt, dass bis 2018 mit dem Mittel Round up die Wege gespritzt wurden. Es gibt noch geringe Restbestände, die 2019 an extremen Stellen verbraucht werden. Wie in Zukunft die Wege ohne höhere Kosten sauber gehalten werden können, wird überlegt. Wir hoffen, dass diese Überlegungen von Erfolg gekrönt sind, denn die Gemeinde hat in der letzten Gemeindezeitung auf Seite 4 darüber informiert, dass sie sich in den „Glyphosat Gemeinde Check“ von Greenpeace hat eintragen lassen!

ad 7.:

Diese wird Ihnen – wie üblich - im Lauf des Junis übermittelt.
Wie jedes Jahr werden wir auch heuer wieder die uns von der Neuen Heimat zur Verfügung gestellten Unterlagen (d.s. Kopien der Kontoblätter über Betriebs- und Instandhaltungskosten der einzelnen Bauvorhaben sowie Abrechnungsbelege von Firmen etc.) hinsichtlich Plausibilität prüfen.
Unabhängig davon ersuchen wir Sie, die Ihnen von der NH übermittelte Abrechnung zu kontrollieren und sich bei Unklarheiten mit der NH in Verbindung zu setzen.
Wir denken hier z.B. an Veränderungen einzelner Betriebskosten gegenüber jenen aus dem Vorjahr.

ad 8.:

Die vielfältigen Probleme, die uns auch in nächster Zeit noch beschäftigen werden und für die eine tragbare Lösung für alle gefunden und verhandelt werden muss, können Sie aus der vorliegenden Aussendung ersehen. Teilen Sie uns bitte mit, welche Themen - die mit der Erhaltung, Gestaltung bzw. Verbesserung unserer Wohnqualität und so der Wahrung unserer gemeinsamen Interessen dienen - Sie bewegen.
Wenn Sie sich für unsere Gemeinschaft in der Gartenstadt 2 engagieren wollen, bitte melden Sie sich! Hilfe und Unterstützung wird gerne angenommen!
Wir laden Interessierte herzlich zur Mitarbeit ein, um unser Team im Vorstand zu verstärken.

Rückmeldungen ersuchen wir an unsere e-mail-Adresse zu senden (igp2@liwest.at)

INTERESSENGEMEINSCHAFT GARTENSTADT II

IGP 2

Peter Pindur
(1.Obmann-Stv.)

Dipl.-Ing. Hannelore Schiller
(Schriftführerin)

Impressum:

Peter Pindur (Obmann Stv.) – Lupinengang 18 - 4048 Puchenau - ZVR: 169149161
Bankverbindung: RAIKA O.Ö. Bankstelle Puchenau IBAN:AT69 3400 0000 0889 0337-BIC: RZOOAT2L
e-mail: igp2@liwest.at – Homepage: www.igp2.at

3/3